

## Gruppenstunde für Jubi-Days: „WIR als lebendige Krone“

<i>Alter</i>	9-12 Jährige	
<i>Ziel</i>	Jede von uns ist eine einzigartige Persönlichkeit und durch unsere Fähigkeiten können wir die Gottesmutter unterstützen, ihr eine gute Freundin und eine kleine Maria im Alltag sein. Wir wollen außerdem etwas mehr über die „lebendige Krone“ erfahren, um das Gnadenkapital noch besser zu verstehen und uns als etwas Wertvolles schätzen zu lernen.	
<i>Einstieg</i>	<p>Königinnen und Könige, Prinzessinnen und Prinzen. Gibt es etwas bestimmtes, das all diese Personen früher getragen haben?</p> <p>Die Krone ist ein Symbol der herrschaftlichen Würde und vor allem ein Zeichen von Stärke. Wer die Krone trägt wird als etwas Übermenschliches betrachtet.</p> <p>An was erinnern euch Kronen noch?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zacken können Strahlen der Sonne darstellen</li> <li>• Gold, glänzend</li> <li>• Wertvoll</li> <li>• Reichtum</li> <li>• <b>Macht</b></li> </ul>	
<i>Spiel</i>	<p><b>Gegenteil Theater</b></p> <p>Der Spielleiter teilt die Gruppen in zwei Kleingruppen von je drei bis fünf Teilnehmern ein. Die erste Gruppe bekommt zwei Begriffe genannt, die sie pantomimisch darstellen sollen. Die Pantomime werden nacheinander vorgeführt. Die zweite Gruppe hat nun die Aufgabe das Dargestellte zu erraten das jeweilige Gegenteil pantomimisch darzustellen. Am Ende wird geklärt, was dargestellt wurde.</p> <p>Die Begriffe für die erste Gruppe sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. hochnäsiges Schreiten (Gegenteil: gekrümmtes Schlurfen)</li> <li>2. Anleiten, bestimmen (Gegenteil: verstecken, Kopf einziehen)</li> </ol>	
<i>Überleitung</i>	Wir haben eben gehört, dass die Krone vor allem <b>Macht</b> symbolisiert. Ihr habt sicher schon von bösen Königen gehört, die ihrem Volk nichts Gutes wollten und nur an sich selbst gedacht haben. Vor allem in Märchen gibt es oft böse Herrscher.	
<i>Einführung</i>	Kennt ihr Beispiele (in Märchen), in denen die Königinnen und Könige sich so schrecklich verhalten und ungerecht regieren?	

	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schneewittchen (böse, egoistisch)</li> <li>• Rumpelstilzchen (Geldgierig, unbarmherzig)</li> <li>• Des Kaisers neue Kleider (eitel, überheblich)</li> </ul>	
	<p>Nun haben wir einige negative Beispiele für Königinnen und Könige gesammelt.</p> <p>(Es gibt aber auch genug positive Personen. Vor allem können wir uns an Heiligen orientieren. Ihr kennt sicher die heilige Elisabeth, die als Frau des Königs trotzdem alles für die Armen gegeben und sich um sie gekümmert hat.)</p> <p>Auch unsere Gottesmutter trägt eine Krone auf dem Kopf. Sie ist jedoch alles andere als überheblich, machtsüchtig, oder gierig. Sie ist liebevoll, rein, fürsorglich und treu. Sie will keine Entscheidungen über unsere Köpfe hinweg treffen, sondern als Freundin an unserer Seite gehen.</p> <p>Was macht für euch eine gute Freundin aus? Wie verhält sich eine Freundin?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie ist für uns da</li> <li>• Spaß miteinander</li> <li>• Gegenseitige Hilfe</li> <li>• Offenes Ohr</li> <li>• Zusammenhalt</li> <li>• Geheimnisse teilen und für sich behalten</li> <li>• Gegenseitiges Verständnis</li> <li>• Ehrlichkeit</li> </ul>	<p>Eigenschaften auf Zettel schreiben und in die Mitte legen</p>
<p><i>Weiterführung</i></p>	<p>Wenn wir so eine gute Freundin in der Schule haben kann uns eigentlich nicht viel passieren. Dann wissen wir, dass wir nicht alleine sind.</p> <p>Wäre es nicht schön, wenn wir uns sicher sein könnten, dass wir überall so eine gute Freundin bei uns haben. Möglicherweise wechseln wir mal die Schule, oder gehen zu einem neuen Sportkurs bei dem wir niemanden kennen. Dann können unsere Freunde leider nicht da sein</p>	



	<p>seinen Königskindern gemacht. Dadurch haben wir eine Würde, die uns keiner nehmen kann. Jede von uns ist unglaublich wertvoll. Wir bekommen ab und zu mit, dass andere Kinder geärgert und gehänselt werden, weil sie z.B. eine große Nase, oder nicht die neusten Klamotten anhaben. Trotzdem sind auch diese Kinder genauso wertvoll wie wir. Das hat nichts mit dem Aussehen zu tun. Gott liebt jeden Menschen wie er ist und hat ihn genauso gewollt. Wir sollten also mit allen respektvoll umgehen und niemanden ausschließen, denn wir alle gehören zu Gottes Plan.</p>	
<i>Zusammenfassung</i>	<p>Wir alle gehören zu etwas ganz Großem und können stolz sein, daran mitzuwirken. Unsere Krone ist keine Krone der Überheblichkeit oder Machtsucht, sondern eine strahlende Krone der Liebe.</p>	
<i>Abschlussgebet</i>	<p>Wir wollen der Gottesmutter „Danke“ sagen, weil sie immer für uns da ist und unsere Freundin sein möchte. Außerdem möchten wir ihr zeigen, dass wir zu ihr gehören möchten und ihr so Stück für Stück näher kommen wollen.</p> <p>Liebe Gottesmutter,</p> <p>wir danken die für diese Gruppenstunde, in der wir gelernt haben, dass du auf uns auf passt und uns nicht alleine lässt. Wir brauchen keine Angst mehr vor bevorstehenden Prüfungen mehr haben, weil du uns an die Hand nimmst und uns führst. Wir können dir all das erzählen, was uns beschäftigt – Ängste, Sorgen, aber auch schöne Momente, die uns etwas bedeuten. Lass uns dir eine genauso gute Freundin sein und hilf uns als lebendige Krone zu wirken. Das Wissen, dass jede von uns so wertvoll ist macht uns stark.</p> <p>Gemeinsam beten wir nun die kleine Weihe.</p> <p>O meine Königin...</p>	